

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Umweltausschusses
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Mittwoch, den 20.04.2016
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:00 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Sitzungszimmer 1

Anwesend waren:

Stadtvorstand

Klaus Dillinger

SPD-Stadtratsfraktion

Hans-Jürgen Bott

Barbara Baur

Peter Massar

Markus Lemberger

Holger Scharff

CDU-Stadtratsfraktion

Dr. Reinhard Herzog

ALFA-Fraktion Ludwigshafen

Andreas Hofmeister

CDU-Stadtratsfraktion

Olga Papazoglou

Barbara Defossé

Ulrich Sommer

Karl Heinz Berzel

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Heike Heß

Entschuldigt fehlten:

SPD-Stadtratsfraktion

Günther Henkel

Frank Meier

Udo Scheuermann

Georgios Vassiliadis

Hans-Joachim Weinmann

CDU-Stadtratsfraktion

Manfred Schwarz

Klaus Schneider

ALFA-Fraktion Ludwigshafen

Oliver Sieh

CDU-Stadtratsfraktion

Ahmet Ay

Volker Ritthaler

Joannis Choroisis

Dr. Christian Beilmann

Maximilian Göbel

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Dieter Netter

Hans-Uwe Daumann

Ingrid Frühauf

FDP-Stadtratsfraktion

Bernd Zimmer

Friedrich Bauer

DIE LINKE Stadtratsfraktion

Sabine Gerassimatos

Dr. Liborio Ciccarello

Tagesordnung:

1. Luftreinhalteplan Ludwigshafen - Fortschreibung 2016 - 2020 - Entwurf zur Offenlage
Vorlage: 20162604
2. Sachstand Gewässerkonzept
Vorlage: 20162605

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Protokoll:

zu 1 Luftreinhalteplan Ludwigshafen - Fortschreibung 2016 - 2020 - Entwurf zur Offenlage

Auch im Jahr 2015 wurden an den ZIMEN Messstationen die Grenzwerte hinsichtlich der PM₁₀ Feinstaub Tagesmittelwerte, wie auch der Jahresmittelwerte eingehalten.

Der Zielwert für die Jahresmittelwerte der PM_{2,5} Belastung an den ZIMEN Messstationen wurden ebenfalls eingehalten

Abbildung 1: Entwicklung der Jahresmittelwerte PM_{2,5}

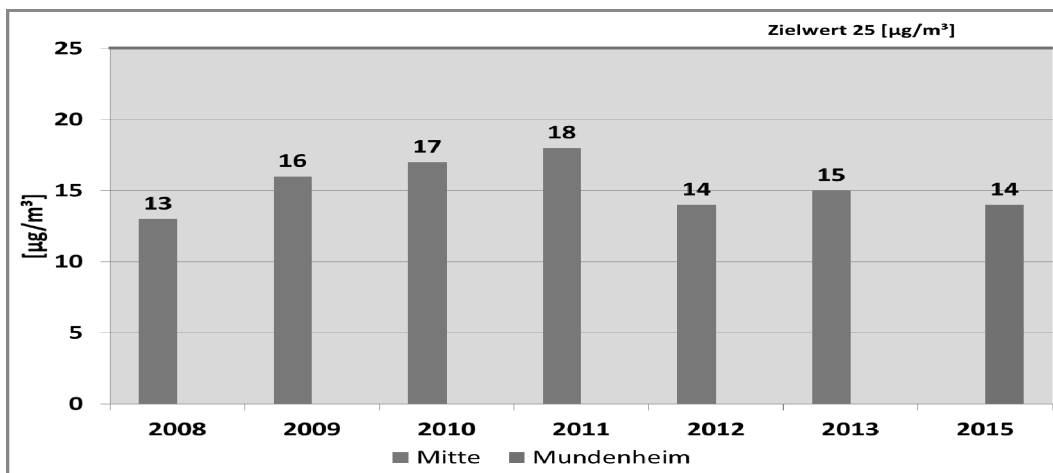
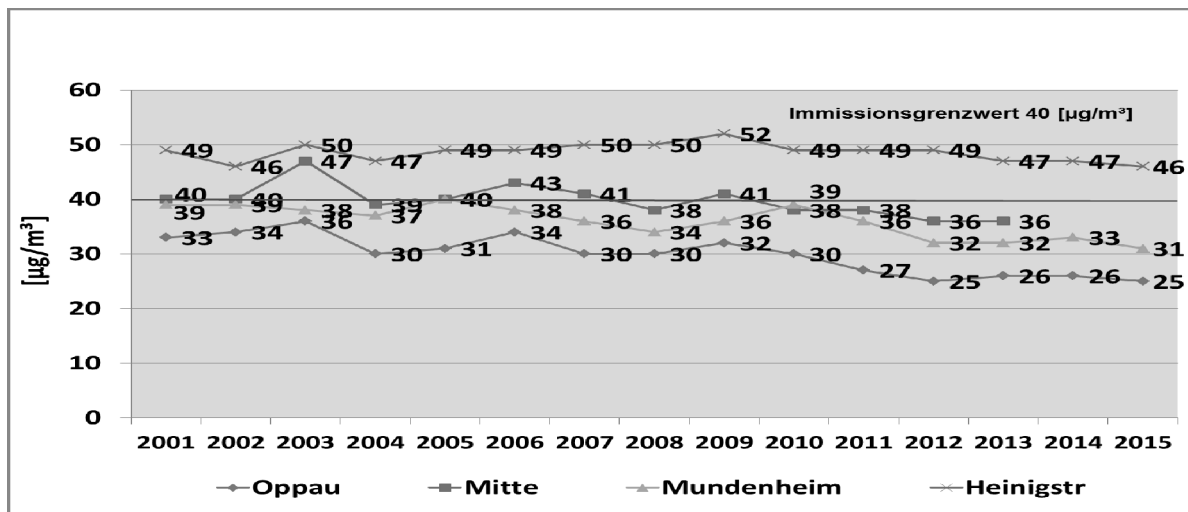


Abbildung 2: Übersicht der NO₂ – Jahresmittelwerte an den ZIMEN Messtationen



Der Jahresmittelwert für Stickstoffdioxid wurde 2015 nur in der Heingstraße überschritten. Der Grenzwert liegt bei 40 Mikrogramm.

Ursache ist im Wesentlichen die Emission der Dieselfahrzeuge. Daher ist eine Umweltzone vor dem derzeitigen rechtlichen Hintergrund nicht wirksam

Die Fortschreibung des Luftreinhalteplanes sieht Maßnahmen zur Reduzierung der NO₂ – Belastung der Luft vor.

M 1 Weitere Verbesserungen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

- Fortschreibung Nahverkehrsplan
- Erweiterungen ÖPNV
- Ausbau des ÖPNV vor dem Hintergrund der anstehenden Hochstraßenerneuerung
- Potentialanalyse im Öffentlichen Personennahverkehr
- S-Bahn-Konzept 2015
- Elektrifizierung BASF-Gleis

M 2 Anpassung der Busflotte des RNV / BRN an gültige Euronorm

M 3 Stadtplanerische Rahmenbedingungen Erneuerung der Hochstraße

M 4 Weitere Verbesserungen im Radverkehr

- Einführung eines Fahrradvermietungssystems
- Erweiterung Fahrradwegenetz und neue Abstellanlagen

M 5 Verbesserungen im Verkehrskonzept

- Begleitung der verkehrsbezogenen durch empirische Erhebungen
- neuer Verkehrsrechner

M 6 Selbstverpflichtung von 5 % Verkehrsreduktion

- Verkehrsüberblick – Stadtgebiet

M 7 Ausbau des Mobilitätskonzepts

- Projekt ECO-Drive – Reduzierung von Lärm- und Schadstoffemissionen durch Fahrerschulungen
- Unterstützung Car-Sharing
- Ausbau des ÖPNV vor dem Hintergrund der anstehenden Hochstraßenerneuerung

Rheinland-Pfalz-Takt 2015

Umsetzung des Konzeptes Rhein-Haardt-Bahn 2010

Umsetzung einer Busverbindung nach Frankenthal

Mobilitätskonzepte der BASF SE

M 8 Weiterer Ausbau der Fernwärmeversorgung

M 9 Energetische Verbesserungen im Bestand städtischer Gebäude

M 10 Projekt „Wärme Contracting-34-Schulen“

M 11 Erstellung Klimaschutzkonzept

Einrichtung einer Mobilitätszentrale

Integriertes Verkehrskonzept Rhein-Neckar / Projektskizze „Leitbild Verkehr 2050“

M 12 Weitere Verbesserungen bei der Umstellung des städtischen Fuhrparks

M 13 Aussagen zur Umsetzung einer Umweltzone in der Innenstadt von Ludwigshafen

Gutachten - Ist eine Umweltzone in Ludwigshafen zielführend?

M 14 Erneuerung Hochstraße Nord – Maßnahmen zur Reduzierung der Luftschadstoffbelastung

zu 2 Sachstand Gewässerkonzept

2002 wurde das Gewässerkonzept, als Reaktion auf den starken Grundwasseranstieg Anfang 2001 und die vielschichtigen Anforderungen an die Wasserbewirtschaftung, erstellt.

Die Schwerpunkte des Gewässerkonzeptes 2020 sind:

- Die Begrenzung des Grundwasseranstiegs
- Hochwasserschutz
- Gewässerentwicklung

Das Gewässerkonzept 2020 bündelt regionale Projekte des Landes und der Gewässerzweckverbände und lokale Maßnahmen der Wasserwirtschaft, damit diese koordiniert bearbeitet werden können. Vorgesehen ist die langfristige Regulierung des Wasserhaushalts durch einen nachhaltigen Ausbau des Graben- und Gewässersystems. Darüber hinaus werden Wasserrückhaltebereiche für die Gräben und für bestehende und geplante Baugebiete geschaffen. Die im Konzept aufgeführten Maßnahmen dienen dem Schutz vor hohen Grundwasserständen und somit auch vor Hochwasser. .

Siehe Vorlage

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um
17:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.05.2016

Schriftführerin

Klaus Dillinger
Vorsitzender